

Bürgerinitiative *Bochum gegen die DüBoDo*

Pressemitteilung vom 27. Mai.2002

Rechtsschutz wird verwurstet – geschnitten oder am Stück? Salami-Taktik bei Clements „Bochumer-Lösung“

Für die Bürgerinitiative Bochum gegen die DüBoDo erklärt Wolfgang Czapracki-Mohnhaupt als Sprecher:

Bei der **Planfeststellung** für die sog. **“Bochumer Lösung“** wird nach altbewährter **Salami-Taktik** verfahren.

Zur Zeit laufen für insgesamt **3 Teilabschnitte** der sog. „Bochumer-Lösung“ Planfeststellungsverfahren **auf Bochumer Stadtgebiet:**

- Im Planfeststellungsverfahren für den Weiterbau der **DüBoDo/ A 44 („Querspange“)** vom Autobahnkreuz A 43/A 44 über den Außenring bis zur Anschlussstelle Unistraße sind insgesamt **1300 Einwendungen** bei der Bezirksregierung Arnsberg eingegangen. Die Einwendungen befinden sich zur Zeit beim Landesbetrieb Straßenbau NRW in Bochum zur Bearbeitung.
- Für den **6-spurigen Ausbau der A 40 in Bochum-Wattenscheid** von der Essener Stadtgrenze bis zur Anschlussstelle Dückerweg haben die Planunterlagen bis einschließlich 8. Mai 2002 im Planungsamt der Stadt Bochum ausgelegen. Die **Einwendungsfrist endet** hier am **5. Juni 2002**. In diesem Verfahren rechnet die Bürgerinitiative mit zahlreichen Einwendungen aus der Wattenscheider Bevölkerung.
- In dem Planfeststellungsverfahren für den Bau des sog. **„Westkreuzes“**, durch das der Bochumer Außenring mit der auf 6 Spuren ausgebauten A 40 verbunden werden soll, liegen die **Planunterlagen** noch **bis 29. Mai 2002** bei der **Stadt Bochum (Rathaus Bochum, 4.Etage, Zimmer 471)** zur allgemeinen Einsicht aus. Die **Einwendungsfrist** endet am **26. Juni 2002**.

Die Bürgerinitiative plant noch vor Ablauf der Einwendungsfrist eine **Informations-Veranstaltung für die Bevölkerung in Stahlhausen und Wattenscheid**.

Der von der Bürgerinitiative bereits gegen die DüBoDo-Planung erhobene **Vorwurf der Salami-Taktik greift im Verfahren der sog. “Bochumer Lösung“** erst recht.

Das **Gesamtvorhaben** wird **scheibchenweise abgewickelt**. Zunächst ist es abschnittsweise geplant worden. Nunmehr soll abschnittsweise Baurecht geschaffen werden. **Um sich überhaupt eine umfassende Klagemöglichkeit zu erhalten, müssen die Betroffenen in jedem einzelnen Abschnitt ihre Einwendungen erheben.** Damit werden den betroffenen BürgerInnen bei der Durchsetzung ihrer grundrechtlich geschützten Interessen erhebliche Schwierigkeiten in den Rechtsweg gelegt.

Die Bürgerinitiative Bochum gegen die DüBoDo wird auf diese Behinderung des Rechtsschutzes in jedem einzelnen Verfahrensabschnitt hinweisen.